Von-Lerchenfeld-Schule

Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören

Oberer Stephansberg 44, 96049 Bamberg

Tel.: (09 51) 50 55 62 / Fax: (09 51) 50 55 61

www.foerderzentrum-hoergeschaedigte-bamberg.de e-mail: Foez-hoeren@web.de

Von-Lerchenfeld-Schule, Oberer Stephansberg 44, 96049 Bamberg

Beratungsstelle
Mobile sonderpädagogische Hilfen
Mobile Sonderpädagogische Dienste
Schulvorbereitende Einrichtung
Grundschulstufe
Hauptschulstufe
Mittlere Reife - Zug

Bamberg, 6. Juli 2005/sb

für den Evangelischen Religionsunterricht:
Matthias Derrer,
Pfarrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf,
Tel.: 09502/924515
Fax: 09502/924516
email: pfarrer-derrer@gmx.de

für den Katholischen Religionsunterricht:
Albin Zeck,
Pastoralreferent
Ob. Stephansberg 44, 96049 Bamberg
Tel.: 0951/54881
Fax: 0951/59366
email: hgsbamberg.zeck@t-online.de

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind für das kommende Schuljahr zum evangelischen/katholischen Religionsunterricht angemeldet. Sie haben das neu gemacht oder Ihren Antrag verlängert.

Vor Beginn des neuen Schuljahrs wollen wir, dass alle Beteiligten - Eltern, Schüler und Lehrer - klar wissen, was Religionsunterricht bedeutet. Wir wissen nicht, welche Lebenseinstellung oder welchen Glauben Sie leben. Wir wollen niemanden zum christlichen Glauben zwingen. Jeder soll wissen, was im Religionsunterricht stattfindet. Sie als Eltern sollen frei entscheiden können, ob Ihr Kind an diesem Religionsunterricht teilnehmen soll.

Wenn Sie Fragen zu den folgenden Inhalten haben, dann suchen Sie bitte den Kontakt zu uns. Sollten Sie den Inhalten nicht zustimmen können, dann melden Sie Ihr Kind bitte zum Ethik-Unterricht an.

Wir stellen Ihnen kurz die Inhalte vor: Grundsätzlich beschäftigt sich der evangelische und katholische Religionsunterricht mit dem dreieinigen Gott (Vater, Sohn, Heiliger Geist), wie es in den christlichen Bekenntnissen beschrieben ist. Auch für den Religionsunterricht ist der Lehrplan vorgeschrieben. Dort steht, dass in diesem *„konfessionell ausgerichteten Religionsunterricht“* die Kinder *„erleben und erlernen, wie Menschen auf der Grundlage des christlichen Glaubens miteinander umgehen“*. Der Religionsunterricht hat aber auch den Auftrag, *den **Anruf Gottes** gegenüber dem Menschen unserer Zeit auszusprechen.*

Er will über Religion informieren, aber auch den Glauben praktisch erfahrbar machen.

Deshalb lesen wir im Religionsunterricht in der Bibel, wir feiern Gottesdienste und wir beten.

Bei evangelischen und katholischen Kindern dürfen wir die volle Zustimmung zu allen genannten Inhalten voraussetzen. Bei Ihrem Kind wollen wir zuerst Sie als Eltern fragen. Sie werden verstehen, dass wir nicht jedes Mal einzeln Ihr Kind auf diese Inhalte hinweisen können. Das würde den Unterricht und die Gemeinschaft der Klasse stören. Deshalb bitten wir Sie, jetzt für das ganze Schuljahr zu entscheiden: Soll Ihr Kind mit allen Pflichten teilnehmen?

Jetzt kennen Sie die Inhalte des Religionsunterrichts und können Ihre Entscheidung überdenken und ganz bewusst treffen. Wir möchten nicht, dass Sie Ihre Entscheidung ändern. Aber bitte lassen Sie Ihr Kind nur am Religionsunterricht teilnehmen, wenn Sie den oben genannten Inhalten zustimmen.

Bitte bestätigen Sie Ihre Zustimmung durch Ihre Unterschrift. Bitte stellen Sie Ihre Fragen vorher!

Geben Sie bitte eine Kopie dieses Schreibens über die Schulleitung an uns zurück. Die andere Kopie können Sie behalten.

Wir grüßen Sie herzlich

für den evangelischen Religionsunterricht

Ihr Matthias Derrer, Pfarrer

für den katholischen Religionsunterricht

Ihr Albin Zeck, Pastoralreferent

U. Arndt, Schulleiterin

Ich bestätige als Erziehungsberechtigter, dass _____ (Name Ihres Kindes), *in vollem Umfang* am ☐ evangelischen / ☐ katholischen Religionsunterricht teilnehmen soll. Die Inhalte (oben) habe ich verstanden. Fragen habe ich vorher gestellt. Ich stimme den Inhalten des Religionsunterrichts zu.

_____, _____

Datum, Unterschrift